

Modultyp: Wahlpflichtmodul Titel: Lernbereich <i>Bewegung, Spiel und Sport</i>	
Qualifikationsziele	<p>- v. a. im Kompetenzbereich Unterrichten (Unterricht planen und durchführen, Schüler zu selbstbestimmtem Handeln motivieren) sowie</p> <p>- Kenntnisse und Fähigkeiten im Kompetenzbereich Unterricht auswerten und reflektieren (Schwierigkeiten erkennen, Beruf als Lernaufgabe verstehen, sich selbst und die institutionellen Rahmenbedingungen reflektieren). Nebengeordnet sind Kompetenzen aus dem Bereich des Erziehens und Innovierens.</p> <p>Die Studierenden werden</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. ein sportpraktisches Grundkönnen nachweisen und erweitern; 2. ein sportdidaktisches Grundwissen und erste Lehrkompetenzen erwerben; 3. um die entwicklungsförderliche und gesellschaftliche Bedeutung von Bewegung, Spiel und Sport wissen und sie grundschulpädagogisch auslegen können; 4. Klarheit über ihre pädagogischen Intentionen im Zusammenhang von Bewegung, Spiel und Sport in der Schule gewinnen. <p>Das bedeutet</p> <p>zu 1.:</p> <ul style="list-style-type: none"> - eigene sportpraktische Erfahrungen, Fähigkeiten und Fertigkeiten in den im Rahmenplan Sport vorgegebenen Bewegungsfeldern erlangen und festigen - die eigenen Fähigkeiten und Fertigkeiten unterrichtspraktisch wenden und anwenden können <p>zu 2.:</p> <ul style="list-style-type: none"> - didaktische Begriffe und Kategorien kennen, diese fachdidaktisch einordnen und in der Planung und Auswertung von Sportunterricht anwenden können - praktische Erfahrungen in der Planung, Durchführung und Auswertung von Sportunterricht sammeln - Bewegung, Spiel und Sport als pädagogisches Element der Grundschule erkennen und begründen können - sich selbst und andere, eigenen und fremden Sportunterricht anhand formulierbarer Kriterien kritisch beobachten können - Unterrichtsprobleme und didaktische Ansätze zur Problemlösung kennen <p>zu 3.:</p> <ul style="list-style-type: none"> - eigene Sport- und Sportunterrichtserfahrungen reflektieren und didaktisch einordnen können - grundlegende Zusammenhänge von Bewegung, Spiel und Sport mit der motorischen, sozial-affektiven und kognitiven Entwicklung von Kindern kennen - Bewegung, Spiel und Sport mit den gesellschaftlichen Rahmenbedingungen und Institutionen in Zusammenhang bringen können <p>zu 4.:</p> <ul style="list-style-type: none"> - sich der eigenen Vorstellungen, Erwartungen und Ansprüche von Bewegung, Spiel und Sport an der Grundschule bewusst werden und diese in die fachdidaktische Diskussion einordnen können
Inhalte	<p>a) <i>Praktische Einführung:</i> Die praktische Einführung hat die Aufgabe, die in den Bewerbungen postulierten Erfahrungen und Fähigkeiten auf der Realisationsebene zu überprüfen, die für die Grundschule typischen spielerischen und sportlichen Bewegungsangebote durch Eigenrealisation zu festigen und im Hinblick auf Bedeutungs- und Vermittlungsfragen zu vertiefen. Die hier behandelten und in den Rahmenplan Sport eingeordneten Bewegungsbereiche sind folgende: Körper, Spiel, Geräte, Musik und Gelände mit den Bewegungsfeldern Laufen, Springen und Werfen, Rollen und Gleiten, Turnen, Spielen, Tanzen und Gestalten, Ringen und Raufen.</p> <p>b) <i>Theoretische Einführung:</i> <i>In der Veranstaltung wird eine theoretische Einführung in folgende Themenfelder gegeben:</i></p>

	<ul style="list-style-type: none"> – Bewegung, Spiel und Sport in der Entwicklung von Kindern – Gesellschaftliche Entwicklungen und Institutionen im Kontext von Bewegung, Spiel und Sport – Anthropogene und soziokulturelle Bedingungen sowie fachdidaktische Konzepte des Grundschulsports <p>c) <i>Theoretische und unterrichtspraktische Weiterführung:</i> Gegenstand des Seminars ist die Planung, Durchführung und Auswertung von Sportunterricht in der Grundschule. Dabei soll das in der praktischen Einführung erworbene Können und das in der theoretischen Einführung erworbene Wissen in den Sportunterricht der Grundschule eingebracht und erweitert werden.</p>	
Lehrformen	Kompaktseminar (über fünf Tage in einer Sportschule während der vorlesungsfreien Zeit) Vorlesung Übung Seminar mit Unterrichtsbezug	2 SWS 1 SWS 1 SWS 3 SWS
Unterrichtssprache	Deutsch oder Englisch, in der Regel Deutsch	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Die erfolgreiche Teilnahme im Lernbereich Bewegung, Spiel und Sport setzt fachpraktische Fähigkeiten und Fertigkeiten sowie ein spezifisches Interesse und Zuwendung zum Bewegungsbereich voraus. Deshalb müssen die Bewerber am Ende des Semesters vor dem Beginn des Moduls nachweisen, dass sie über ausbaufähige fachpraktische Fähigkeiten, Fertigkeiten und Erfahrungen verfügen. Dies geschieht anhand einer vor der Zulassung schriftlich einzureichenden Bewegungs-, Spiel- und Sportbiografie. In Zweifelsfällen erfolgt ein Beratungsgespräch, das über Zulassung oder Ablehnung entscheidet.	
Verwendbarkeit des Moduls	Wahlpflichtmodul im Bachelor-Teilstudiengang Erziehungswissenschaft für das Lehramt der Primar- und Sekundarstufe I und das Lehramt an Sonderschulen	
Art, Voraussetzungen und Sprache der Modulprüfung	<p><i>Modulprüfung:</i> Die Modulprüfung findet in Form einer Hausarbeit (Bewertung der Planung, Durchführung und Auswertung der dargebotenen Unterrichtspraxis; 15-20 Seiten) statt.</p> <p><i>Prüfungsvoraussetzungen:</i> Regelmäßige, aktive Teilnahme an allen für das Modul vorgesehenen Veranstaltungen sowie das Ablegen der Studienleistungen. Diese umfassen u. a. die schriftliche Auswertung der praktischen Erfahrung im Kompaktseminar sowie eine Klausur in der Vorlesung.</p> <p><i>Prüfungssprache:</i> Deutsch</p>	
Arbeitsaufwand	Kompaktseminar Vorlesung Übung Seminar Unterrichtspraxis Modulprüfung	3 LP 1 LP 1 LP 2 LP 2 LP 3 LP
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	12 Leistungspunkte	
Häufigkeit des Angebots	jedes zweite Semester	
Dauer	zwei Semester	
Referenzsemester	Lehramt der Primar- und Sekundarstufe I: fünftes und sechstes Semester Lehramt an Sonderschulen: drittes und viertes Semester	